



## Pressespiegel 2019

# Ein starkes Bildungsprogramm

Im Herbst bieten die Volkshochschulen rund 1300 Veranstaltungen an.

**GÖTZIS** Mit 32.500 Teilnehmern in 2530 Veranstaltungen war 2018 für die Vorarlberger Volkshochschulen (VHS) ein positives Jahr. Von ihren fünf Standorten aus bieten sie Kurse in 56 Gemeinden an und sind damit starker Bildungspartner im Land. Im Herbst stehen wieder mehr als 1300 Veranstaltungen im Programm der VHS. Die Themen sind Gesellschaft und Kultur, der Zweite Bildungsweg, Naturwissenschaften, Technik und Umwelt, berufliche Bildung, Sprachen, Kreativität und Gestalten sowie Gesundheit. Zudem stehen die VHS für Basisbildungsangebote, besonders im Bereich Berufsreifeprüfung und Lehre mit Matura, sowie für Deutsch-Integrationskurse.

Am kommenden Sonntag ist Welttag der Alphabetisierung. Studien zufolge haben fast eine Million erwachsene Österreicher Probleme beim Lesen. In Vorarlberg können über 26.000 Berufstätige kurze Texte nur schwer bzw. kaum verstehen. Die VHS starten Mitte September kostenlose Alphabetisierungs-

kurse im ganzen Land. Vertrauliche Beratung bietet das Alfatelefon Vorarlberg unter 0664 3281000.

### Angebote der fünf VHS

Die VHS Bludenz feiert ihr 30-jähriges Bestehen. Ihr Jubiläumsprogramm enthält 280 Kurse, darunter die Vorbereitungslehrgänge zur Berufsreifeprüfung. „Über 90 Prozent der angetretenen Kandidaten haben im letzten Studienjahr in Bludenz die zentrale Reifeprüfung bestanden. Darauf sind wir stolz“, sagt Stefan Fischnaller, Obmann der Vorarlberger Volkshochschulen. Im Bereich „Gesellschaft und Kultur“ gibt es Vorträge etwa zu den Themen EU und Mondlandung. Kreative lernen Holzbildhauen, Filzen, Kalligraphie und mehr. Viele Angebote gibt es für Kinder und Jugendliche.

In der Schlosserhus VHS Rankweil öffnet im Herbst eine Keramikwerkstatt für junge Ton-Künstler. Im Kursprogramm sind auch kreatives Schreiben, Aquarell- und Acrylmalen, Nähworkshops, Musik,

Tanz, gewaltfreie Kommunikation, Mentaltraining, Sprachen.

Die Volkshochschule Götzis hat im Sommer 2019 den Staatspreis für Unternehmensqualität - Kategorie Non-Profit-Organisationen




„Diese Auszeichnung ist Ansporn, uns weiter zu verbessern.“

Stefan Fischnaller  
Obmann der VHS

gewonnen. „Diese Auszeichnung ist Ansporn, uns weiter zu verbessern und die Menschen, die zu uns kommen, bestmöglich in ihren Bildungswegen zu unterstützen“, kommentiert Fischnaller. Götzis bietet etwa Lehrgänge für

den Pflichtschulabschluss, die Berufsreifeprüfung und die Polizei-Aufnahmeprüfung an. Im Rahmen der „Vorarlberg Akademie“ und der „Engagement-Werkstatt - Flüchtlingsintegration“ organisiert die VHS Kurse und Workshops für ehrenamtlich engagierte Vorarlberger.

Die Hohenems VHS bietet 220 Kurse und Einzelveranstaltungen in verschiedensten Fachbereichen an. Neu im Bereich Gesundheit und Bewegung sind die Osteoporose-Gymnastikkurse. Die VHS Bregenz agiert in 22 Gemeinden und bietet im Frühjahr 2020 ca. 280 Kurse an. In diesem Herbst beginnt eine Reihe von Lehrgängen und Veranstaltungen zu den Themen Deutsch als Fremdsprache, Basisbildung, Berufsreifeprüfung, Lehre und Matura. Und wieder dabei ist der Jodelkurs mit Evelyn Fink-Mennel.

 Bregenz: [www.vhs-bregenz.at](http://www.vhs-bregenz.at), Bludenz: [www.vhs-bludenz.at](http://www.vhs-bludenz.at), Götzis: [www.vhs-goetzis.at](http://www.vhs-goetzis.at), Hohenems: [www.vhs-hohenems.at](http://www.vhs-hohenems.at), Rankweil [www.schlosserhus.at](http://www.schlosserhus.at)



Die Volkshochschule bietet im Herbst 1300 Kurse an.

SYMBOLBILD/DREAMSTIME

## Volkshochschulen öffnen ihre Tore

**Die Vorarlberger Volkshochschulen bieten im Herbst über 1300 Kurse an. Neben Basisbildungsangeboten liegt der Schwerpunkt vor allem auf Sprachen, Kreativität und Gesundheit.**

**N**icht nur für die Kinder und Jugendlichen beginnt am Montag wieder der Schulalltag. Auch in der Erwachsenenbildung startet kommende Woche ein neues Semester. Die Volkshochschulen öffnen wieder ihre Tore. Über 1300 Veranstaltungen werden im Herbst in den fünf Bildungseinrichtungen in Bregenz, Bludenz, Götzis, Hohenems und Rankweil angeboten.

Wie bereits in den Jahren zuvor stehen auch heuer Sprachen, Kreativität und Gesundheit im Fokus der Angebote. Zusätzliche Schwerpunkte werden auf die Basisangebote wie den zweiten Bildungsweg, Berufsreifeprüfung, Lehre mit Matura und Integrationskurse Deutsch gelegt.

**Hilfe bei Leseschwäche.** Ebenso bekommen Personen in verschiedenen Bereichen Hilfestellungen angeboten oder werden einfach nur per Telefon beraten. So zum Beispiel in Bezug auf Lese- oder Schreibschwäche. Studien belegen, dass fast eine Million erwachsene Österreicherinnen und Österreicher Probleme beim Lesen haben. Für Vorarlberg bedeutet das, dass 26.000 Menschen unter dieser Schwäche leiden. Aus diesem Grund bieten die Volkshochschulen anonyme und vertrau-

liche Beratung via Alfatelefon an. Ab Mitte September können außerdem wieder Kurse besucht werden. Insgesamt erfreuten sich die Kurse der Volkshochschulen großer Beliebtheit. 2018 nahmen 32.529 Vorarlbergerinnen und Vorarlberger Angebote der Volkshochschule wahr, was eine Steigerung von 2,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Auch das Angebot ist gestiegen, denn 2018 wurden mit 2527 insgesamt 39 Kurse mehr angeboten als noch 2017. Neben den bereits erwähnten Schwerpunkten erfreuten sich auch Kurse zum richtigen Umgang mit Hunden, Aqua-Zumba oder Einblicke und Erläuterungen in das neue Datenschutzgesetz (DSGVO) großer Beliebtheit.

**Jubiläum und Auszeichnung.** Ein besonderes Jahr begeht heuer die Volkshochschule Bludenz. Mit insgesamt 280 Kursen in 18

Gemeinden feiert die Dependence ihr 30-jähriges Jubiläum. Die meisten Veranstaltungen bietet die VHS Götzis an. 350 Kurse in 13 Gemeinden sind Spitzenwert.

Zuletzt wurde die VHS Götzis auch mit dem Staatspreis für Unternehmerqualität in der Kategorie Non-Profit-Organisation ausgezeichnet. In der Begründung für die Preisvergabe hieß es, die VHS Götzis verfüge „über ein beeindruckend hohes Maß an Unternehmensqualität, welches im österreichischen Vergleich auf sehr hohem Niveau liegt. Besonders positiv sticht der Bereich der gesellschaftsbezogenen Ergebnisse hervor. Die strategischen Ziele der VHS Götzis sind klar definiert, die Organisation hat sich in allen Bereichen weiterentwickelt und konnte durch viele Maßnahmen ihre Agilität beweisen“.

# Zweite Chance positiv genutzt

über 25 Personen holten an VHS Götzis Pflichtschulabschluss nach

Österreichweit verlassen jährlich etwa 5.000 Jugendliche das Bildungssystem ohne positiven Pflichtschulabschluss. Schätzungen zufolge gibt es in Österreich 220.000 Personen ohne positiven Pflichtschulabschluss.

Ein positiver Pflichtschulabschluss wird immer stärker zur

Voraussetzung, um eine Lehrstelle zu finden und eine Berufsausbildung zu absolvieren. Die grundlegenden Kompetenzen, die mit einem positiven Pflichtschulabschluss verbunden sind, bilden auch eine wichtige Voraussetzung für weitere Lernprozesse im sprachlichen, kulturellen und sozialen Bereich

sowie für Zugänge zu höherer Bildung.

An der Volkshochschule Götzis absolvierten im Schuljahr 2018/19 28 Personen den Vorbereitungskurs auf den Pflichtschulabschluss, den alle erfolgreich abschlossen.

## Neues Modell

21 jugendliche Flüchtlinge wurden im vergangenen Schuljahr am BORG Lauterach in sogenannten Übergangsklassen unterrichtet. Am Ende des Schuljahres hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, an der VHS Götzis in Kooperation mit der ÖKO-MS Mäder die Pflichtschulabschlussprüfungen abzulegen. Aus diesen Übergangsklassen haben sechs Jugendliche auf Anhieb den Pflichtschulabschluss geschafft. Den Absolventen stehen nun viele Wege offen.

Bei den Feierlichkeiten überreichten LA ABM Werner Huber, die Leiterin der Jugendberatungsstelle Mühletor Sigrid Hämmerle

Fehr und VHS Direktor Stefan Fischnaller den Absolventen die Abschlusszeugnisse. „Ohne Abschluss kein Anschluss“, sagte VHS-Geschäftsführer Stefan Fischnaller. Er freute sich besonders, dass gerade in dem von der VHS-Götzis durchgeführten gemischten Kurs, mit Jugendlichen aus Vorarlberg, Jugendlichen mit Migrationshintergrund und Flüchtlingen, über 80 Prozent einen positiven Abschluss erreichten. „Dieser Abschluss ist ein sehr positiver Nachweis dafür, dass es gemeinsam am besten klappt - vor allem wenn es um Integration geht.“

Zwei Semester lang dauert der kostenlose Pflichtschulabschlusslehrgang mit sechs Abschlussprüfungen an der VHS-Götzis. Er richtet sich an Jugendliche ab dem 16. Lebensjahr und an Erwachsene. Vorausgesetzt werden gute Deutschkenntnisse. Fischnaller unterstrich in seiner Dankesrede auch die Arbeit der engagierten und professionell arbeitenden Lehrpersonen. (koe)



Seit 2001 bietet die VHS Götzis unter dem Motto „Es ist nie zu spät“ Lehrgänge zum Nachholen des Pflichtschulabschluss an

Foto: VHS Götzis

Kundmachung

Die **Baumeister Ing. Peter Keckeis Ges.m.b.H. + Co. KG., Röthis**, hat um die Genehmigung nach dem Mineralrohstoffgesetz, dem Forstgesetz und um die Bewilligung nach dem Gesetz über Naturschutz und Landschaftsentwicklung für die Änderung des Gewinnungsbetriebsplanes 2006 (Änderung der Entwässerung, Anpassung auf das amtliche Höhenbezugssystem m.ü.A., Änderung der Sanierung der Abbaufelder) für den bestehenden Steinbruch Fritztobel I auf GST-NRN 6437/1 (Abbaufeld) sowie 6441 und 6633/1 (Wasserleitung), GB 92117 Rankweil (Übersaxner Straße 30), angesucht.

Festgehalten wird, dass die abzubauenende Menge an Rohstoffen sowie die Art und Weise der Gewinnung der Rohstoffe unverändert bleiben und entsprechend dem Gewinnungsbetriebsplan 2006 erfolgen.

Über dieses Ansuchen wird auf

**Donnerstag, den 26. September 2019, um 8.30 Uhr**  
**Treffpunkt: 6830 Rankweil, Übersaxner Straße 30, vor dem Betriebsgebäude**

eine mündliche Verhandlung anberaunt.

**Informationen zum Vorhaben:**  
 Die Antragsunterlagen liegen bis zum Verhandlungstag während der Amtsstunden bei der Bezirkshauptmannschaft Feldkirch, 3. Stock, Zimmer Nr. 324 sowie beim Marktgemeindeamt Rankweil zur Einsicht auf.

**Stellungnahmen und Einwendungen:**  
 Allfällige - im Sinne der oben erwähnten Gesetze - begründete Einwendungen gegen das Vorhaben sind gemäß § 42 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz (AVG) spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung bei der Bezirkshauptmannschaft Feldkirch oder während der Verhandlung vorzubringen. Wenn Parteien keine oder nicht rechtzeitig Einwendungen erheben, verlieren sie ihre Parteistellung.

**Vertretung:**  
 Beteiligte können persönlich an der Verhandlung teilnehmen.

# Erneut positive Jahresbilanz der Vorarlberger Erwachsenenbildung

148.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in 8.000 Veranstaltung im Jahr 2018

Statistischer Bericht der Vorarlberger Erwachsenenbildung für 2018 veröffentlicht

Wachstum auf hohem Niveau – 148.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in 8.000 Veranstaltung im Jahr 2018

„Die Motive für die Nutzung unserer Einrichtungen sind ebenso vielfältig wie Angebote innerhalb der Vorarlberger Erwachsenenbildung“, so Hans Rapp, der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Vorarlberger Erwachsenenbildung. „Besonders freut uns, dass sich sowohl Anzahl an Kursen und Seminaren als die Teilnehmeranzahl im Vergleich zum langjährigen Schnitt positiv entwickelt hat.“

„Es ist uns gelungen, bei einer gleichbleibenden Mitarbeiteranzahl unsere Tätigkeit in den vergangenen Jahren auf einem hohen Niveau zu stabilisieren.“ ergänzt ARGE Projektleiter Stefan Fischnaller. „Erwachsenenbildung ist unter mehreren Gesichtspunkten wichtig. Einerseits vermittelt sie den Menschen soziale Verantwortung, andererseits haben es die Einrichtungen in den vergangenen Jahren durch die schnelle Bereitstellung einer großen Zahl



v.r.n.l.: ARGE Vorsitzender Dr. Hans Rapp, Dr. Elisabeth Schwald, Mag. Christian Kopf, Mag. Stefan Fischnaller

an Deutschkursen und weiterer Maßnahmen geschafft, eine große Hilfestellung für gelungene Integration zu leisten und schließlich trägt Erwachsenenbildung entscheidend zu einer gesunden Persönlichkeitsentwicklung bei. „Zahlreiche EB-Einrichtungen konnten in den letzten drei Jahren ihre Flexibilität unter Beweis stellen, als es galt, auf neue gesellschaftliche Herausforderungen

wie den Deutscherwerb für Menschen mit Migrationshintergrund rasch und effizient zu reagieren“ fasst Dr. Elisabeth Schwald die vergangenen Jahre der ARGE Vorarlberger Erwachsenenbildung zusammen.

**Ehrenamt ist nach wie vor eine tragende Säule der Erwachsenenbildung**

Auf die rund 60 Vollzeit- und

## Info

### Die Zahlen im Überblick

- **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den EB Einrichtungen:** 62 Vollzeit, 170 Teilzeit, 376 Ehrenamtlich – gesamt 608
- **Veranstaltungen (Vorträge, Kurse, Seminare,...):** 8.079
- **TeilnehmerInnen:** 148.000
- **Teilnahmeinheiten:** 1.800.000

170 Teilzeitangestellten kommen rund 380 ehrenamtliche Mitarbeiter in den unterschiedlichen Angebotsgruppen. „Die hohe Qualität und Vielfalt ist nur durch den großen Einsatz unserer vielen freiwilligen „helfenden Hände“ zu erzielen. In Zeiten geringer werdender Förderungen können wir dank dem Engagement und dem Einsatz aller MitarbeiterInnen unser Angebot trotz dem weiter ausbauen“, ergänzt Rapp.

### Die Vorarlberger Erwachsenenbildung

Die Vorarlberger Erwachsenenbildung vernetzt 22 der 23 Erwachsenenbildungseinrichtungen (Das WIFI ist nicht Mitglied im Verband) in Vorarlberg. (Entgeltliche Einschaltung)

# Die Volkshochschulen: starke Bildungspartner in Vorarlberg

Mehr als 1300 Veranstaltungen werden allein im Herbst angeboten.

**VHS VORARLBERG** 32.500 Teilnehmende in 2530 Veranstaltungen pro Jahr: Die Vorarlberger Volkshochschulen sind weiterhin der größte Bildungsträger des Landes. Mit ihren fünf Standorten sind sie im ganzen Land präsent, bieten Kurse in 56 Gemeinden an und sind so der starke Bildungspartner für die Vorarlberger vor Ort.

Die Volkshochschulen bieten im Herbst 2019 wieder mehr als 1300 Veranstaltungen an – und das mit einem abwechslungsreichen Programm: Gesellschaft und Kultur, der Zweite Bildungsweg, Naturwissenschaften, Technik und Umwelt, berufliche Bildung, Sprachen, Kreativität und Gestalten sowie Gesundheit und Bewegung, so die breite Palette. Schwerpunkte der Volkshochschultätigkeit sind traditionell Sprachen, Kreativität und Gesundheit. Daneben stehen die VHS aber auch für Basisbildungsangebote, für den Zweiten Bildungsweg – ganz besonders im Bereich Berufsreifeprüfung und Lehre mit Matura – und für Deutsch-Integrationskurse.

Am 8. September wurde der Welttag der Alphabetisierung begangen. Laut Studien haben fast eine Million erwachsene Österreicher Probleme beim Lesen, 62 Prozent davon sind laut Statistik Austria berufstätig. Das sind in Vorarlberg über 26.000 Arbeitnehmer, die auch kurze Texte nur schwer bzw. kaum verstehen. Sicherheitsvorschriften, Arbeitsanweisungen und Produktionspläne werden zu unüberwindbaren Hürden. Hilfestellung bieten die Volkshochschulen des Landes. Unverbindliche, anonyme und absolut vertrauliche Beratung bietet das Alftelefon Vorarlberg unter 0664/3281000. Kostenlose Kurse starten Mitte September.

## Positive Entwicklung

Das Jahr 2018 war für die Vorarlberger Volkshochschulen wieder ein positives Jahr: 2,9 Prozent



Die fünf VHS-Leiter Grabher (Bregenz), Schwald (Bludenz), Kromer (Rankweil), Madlener (Hohenems) und Fischnaller (Götzis).

mehr Kursbesucher nahmen an 1,6 Prozent mehr Veranstaltungen teil. In Zahlen: 32.529 (31.600 im Jahr 2017) Personen besuchten 2527 (2488) Veranstaltungen. Das zeigt einmal mehr: was bei den VHS geplant wird, kommt an. Dies berichten der Obmann der Vorarlberger Volkshochschulen **Stefan Fischnaller** (VHS Götzis), **Elisabeth Schwald** (VHS Bludenz), **Silke Kromer** (VHS Rankweil), **Bernadette Madlener** (VHS Hohenems) und **Michael Grabher** (VHS Bregenz).

## Schlosserhus Rankweil

Die VHS Rankweil – das Schlosserhus – ist und bleibt die kreative Volkshochschule: Ab Herbst öffnet die Keramikwerkstatt die Tür für junge Tonkünstler: Kurse ab 4 Jahren (mit Begleitung) bis 10 Jahre werden jeden Mittwochnachmittag angeboten. Auch für die Erwachsenen gibt es neue Keramikurse, wie z. B. Koksbrand, Drehen an der Töpferscheibe oder Lichtkörper aus Ton. Weitere Kurse im kreativen Schreiben, Aquarell- und Acrylmalen, Nähworkshops, Kalligrafie und Papierschöpfen, Musik- und Tanzkurse repräsentieren das vielfältige Kreativangebot. Um gesund und fit durch den Winter zu kommen, gibt es zahlreiche

Fitness- und Gymnastikkurse, Yoga und Entspannungskurse. Altbewährt und doch immer wieder gut: Sprachkurse in Französisch, Italienisch, Spanisch und Englisch. Und für die persönliche Entwicklung finden Sie dieses Semester Kurse in gewaltfreier Kommunikation, Körpersprache oder Mentaltraining. In Kooperation mit dem buddhistischen Kloster im Letzehof wird ein Tag zum Thema „Leben und Sterben im Buddhismus“ angeboten.

## Volkshochschule Götzis

Die Volkshochschule Götzis hat im Sommer den Staatspreis für Unternehmensqualität, Kategorie Non-Profit-Organisationen gewonnen. Das externe Assesorenteam hat festgehalten, dass die VHS „über ein beeindruckend hohes Maß an Unternehmensqualität verfügt, welches im österreichischen Vergleich auf sehr hohem Niveau liegt. Besonders positiv sticht der Bereich der gesellschaftsbezogenen Ergebnisse hervor. Die strategischen Ziele der VHS Götzis sind klar definiert, die Organisation hat sich in allen Bereichen weiterentwickelt und konnte durch viele Maßnahmen ihre Agilität beweisen.“ Die Verantwortlichen freuen sich sehr über den Staatspreis, da diese externe Auszeich-

nung nachweist, dass die VHS mit ihrem vielfältigen Programm auf dem richtigen Weg ist. „Diese Auszeichnung ist Ansporn, uns weiter zu verbessern und die Menschen, die zu uns kommen, bestmöglich in ihren Bildungswegen zu unterstützen.“

Volkshochschulen stehen für Verlässlichkeit und für Kontinuität. Man weiß, man ist an der VHS gut aufgehoben. Das betrifft in Götzis konkret die Lehrgänge für den Pflichtschulabschluss, die Berufsreifeprüfung und die Aufnahmeprüfung für die Polizeischule. Auch der Vorbereitungskurs für die Jägerschule ist eine Veranstaltung, die seit Jahren erfolgreich angeboten wird. Bereits mehrfach angeboten und immer sehr nachgefragt ist der Kurs „Der tut nix“ – Gefahren vermeiden im Umgang mit Hunden. Dieser Kurs ist für die Erteilung einer Bewilligung für das Halten eines Kampfhundes verpflichtend. Im Rahmen der „Vorarlberg Akademie“ sowie der „Engagement-Werkstatt. Flüchtlingsintegration“ organisiert die VHS eine breite Palette an Kursen und Workshops für ehrenamtlich engagierte Vorarlberger: Beispiele sind „Ein Jahr DSGVO“, „Trauma – was können wir tun?“ oder „Stimmsicher – ein souveräner Auftritt“. Der große Trend im Bereich Gesundheit und Sport ist „Jumping Fitness“. Man verbrennt dabei dreimal so viele Kalorien wie beim Joggen. Jumping Fitness ist perfekt für alle, die abnehmen, ihre Figur festigen, ihre Kondition verbessern oder einfach nur Spaß an der Bewegung und am Springen haben wollen.

Eine neu konzipierte und vom TÜV Austria zertifizierte Diplomausbildung, die mit einem Zertifikat für Personenbetreuung (24-Stunden-Betreuung) abschließt, beginnt im Frühjahr 2020 an der VHS Götzis. Die VHS Götzis hat sich als urbanes Bildungshaus mitten im Rheintal etabliert.

## Die Volkshochschulen Der starke Bildungspartner in Vorarlberg

**32.500 Teilnehmende in 2.530 Veranstaltungen pro Jahr: Die Vorarlberger Volkshochschulen sind weiterhin der größte Bildungsträger des Landes Vorarlberg. Mit ihren fünf Standorten sind sie im ganzen Land präsent, bieten Kurse in 56 Gemeinden des Landes an und sind so der starke Bildungspartner für die Vorarlberger vor Ort.**

Die Volkshochschulen bieten im Herbst 2019 wieder mehr als 1.300 Veranstaltungen an, und das mit einem abwechslungsreichen Programm: Gesellschaft und

Kultur, der Zweite Bildungsweg, Naturwissenschaften, Technik und Umwelt, berufliche Bildung, Sprachen, Kreativität und Gestalten sowie Gesundheit und Bewegung sind die breite Palette des Angebots. Schwerpunkte der Volkshochschultätigkeit sind dabei traditionell Sprachen, Kreativität und Gesundheit. Daneben stehen die Volkshochschulen aber auch für Basisbildungsangebote, für den Zweiten Bildungsweg – ganz besonders im Bereich Berufsreifeprüfung und Lehre mit Matura - und für Deutsch Integrationskurse. (red)



Foto: VHS

Die fünf VHS LeiterInnen: Grabher (Bregenz), Schwald (Bludenz), Kromer (Rankweil), Madlener (Hohenems) und Fischnaller (Götzis)

## Enquete der ARGE Vorarlberger Erwachsenenbildung

# Bildung in einer Welt voller Apps?

Die Folgen der Digitalisierung für die Erwachsenenbildung standen im Mittelpunkt des Empfangs, zu dem die Vorarlberger Landesregierung Vertreter/innen der Erwachsenenbildung einlud. Gastreferent im Bregenzer Landhaus war der Grazer Bildungswissenschaftler Rudolf Egger.

Seine These: Auch wenn sich die Formate und Leitmedien der Gesellschaft verändern, ändern sich die Anforderungen an die Lernprozesse wenig. Das Internet ist heute dabei das neue Leitmedium. Es geht darum, Voraussetzungen dafür zu schaffen, die riesigen Informationsmengen in lebensnahe Lernprozesse überzuführen. Damit dies geschehen kann, braucht es weiterhin seriöse Bildungsinstitutionen.

**Bildungslandschaft.** In seinen Dankesworten an das Land Vor-

arlberg blickte der Vorsitzende der ARGE Vorarlberger Erwachsenenbildung, Hans Rapp vom Katholischen Bildungswerk Vorarlberg, auf seine beiden Funktionsperioden zurück und nannte drei Punkte: Erstens betonte er, dass die Diskussion über Bildung auf die Schulbildung reduziert wird. Lernen sei dagegen zu einem lebensbegleitenden Prozess geworden.

Zweitens verwies er auf die hohe Flexibilität der Vorarlberger Erwachsenenbildung, die sich während der Flüchtlingswelle in den Jahren 2015-17 bewährt hat.

Drittens beklagte Rapp die zunehmende Bürokratie insbesondere im Sozialversicherungsrecht, die bei den Organisationen der Erwachsenenbildung für explodierende Verwaltungskosten sorgt. HANS RAPP / RED



**Der Vorstand der ARGE Erwachsenenbildung mit Referent und Landesrätin** (von links): Mag. Stefan Fischnaller, Univ. Prof. Dr. Rudolf Egger, LR Dr. Barbara Schöbi-Fink, Mag. Elisabeth Schwald, Dr. Hans Rapp und Mag. Christian Kopf. SAMS-FOTO.COM

# Türöffner zum Pflichtschulabschluss

Land fördert Brückenkurse der VHS Götzis, die wichtiges Basiswissen vermitteln.

**BREGENZ, GÖTZIS** Mit einem sogenannten Brückenkurs bietet die Volkshochschule Götzis den Personen, die aus unterschiedlichsten Gründen die Pflichtschule nicht

abgeschlossen haben, die Möglichkeit, das Versäumte nachzuholen. Die Landesregierung unterstützt dieses Modell nun mit einem Beitrag von rund 30.000 Euro. „Ein positiver Pflichtschulabschluss ist Voraussetzung für weitere Bildungs- und Ausbildungswege und erhöht die Chancen am Arbeitsmarkt“, bekräftigt Landesstatthalterin und Bildungslandesrätin Barbara Schöbi-Fink. Im Rahmen des Brückenkurses wird in insgesamt

300 Stunden jenes Basiswissen in Deutsch, Mathematik und Englisch gezielt gefördert, das nötig ist, um anschließend das Aufnahmeverfahren für den Vorbereitungslehrgang zum Pflichtschulabschluss zu schaffen.

Zugleich werden überfachliche Fähigkeiten trainiert, die für den weiteren Bildungsweg unerlässlich sind, etwa Selbstorganisation, unterschiedliche Formen des Lernens und soziale Kompetenzen.



SUP (Stand Up Paddling)-Yoga kann im Frühjahr bei der VHS Bregenz gebucht werden.  
VHS BREGENZ(2)



Die Leiter und Leiterinnen der fünf Voralberger Volkshochschulen.  
VHS GÖTZIS



Mit Kathy Lin kann in Schwarzach asiatisch gekocht werden.

Über 32.500 Teilnehmer und rund 2530 Veranstaltungen: Das ist die Bilanz 2018, die Stefan Fischnaller, Obmann der Voralberger Volkshochschulen und Geschäftsführer der VHS Götzis, gestern vorlegen konnte. Im Vergleich zum Jahr davor ist das eine Steigerung von knapp drei Prozent bei den Teilnehmern beziehungsweise rund 1,5 Prozent bei den Veranstaltungen. Fischnaller dazu: „Wir sind der größte Bildungsträger des Landes.“ Die fünf Volkshochschulen – Bregenz, Hohenems, Götzis, Rankweil, Bludenz – waren im Vorjahr in 56 Gemeinden des Landes mit ihrem Angebot präsent. Gestern stellten sie das neue Frühjahrsprogramm vor, das rund 1300 Veranstaltungen umfasst.

Mit 70 Kursen wurde vor 30 Jahren in Bludenz begonnen – heute sind es über 250. Kooperationen mit drei Oberländer Kulturvereinen, ein Alphornkurs oder Skispringen für jedermann ab 16 Jahren stehen in den kommenden Monaten auf dem

## Nahversorger in Sachen Bildung

Rück- und Ausblick lieferten die Voralberger Volkshochschulen. Deutlich zurückgegangen ist die Zahl der Deutschkurse.

Plan. Fortgesetzt wird auch die Berufsreifeprüfung, bei der die Verantwortlichen auf eine Erfolgsquote von über 90 Prozent verweisen können.

**Deutschkurse.** Der Schwerpunkt der VHS Götzis liegt auf dem zweiten Bildungsweg. So beginnt etwa kommende Woche wieder ein Kurs für den Pflichtschulabschluss, und auch Deutsch als Fremdsprache steht auf dem Programm. „Ein Deutschkurs ist billiger als ein Monat Mindestsicherung und bringt mehr“, ist Fischnaller überzeugt. Im Vergleich zu den

beiden vorangegangenen Jahren gebe es heuer etwa um ein Drittel Deutschkurse weniger, informiert der VHS-Obmann. „Die haben in den letzten Jahren alles überlagert“, hieß es. Diesbezüglich gebe es aber nach wie vor genug zu tun, um die Menschen auf ein Sprachniveau zu bringen, das ihnen einen Eintritt in den Arbeitsmarkt ermögliche.

Die Kurse für Asylwerber werden über die Caritas vom Land bezahlt, jene für Bleiberechtigte vom Bund. Kontrolliert werde dabei sehr genau. „Es gibt ein grundsätzliches Misstrauen der Behörden. Das ist lästig“,

so Fischnaller. Seine Erfahrung: 95 Prozent der Teilnehmer kommen gerne und wollen weiterkommen. Und dann gibt er noch zu bedenken: „In den Volkshochschulen findet Integration am Kaffeautomat statt. Wir leisten einen wichtigen Beitrag für das Zusammenleben im Land.“

Daneben gibt es in Götzis wieder einen Vorbereitungskurs für die Aufnahme bei der Polizei oder einen „Der tut nix“-Kurs über den Umgang mit Hunden. Ein großer Renner in Götzis ist auch „Jumping Fitness“. „Alle 16 Kurse sind schon ausgebucht“, konnte Fischnaller berichten, aber: „Das ist brutal streng. Nach dem dritten oder vierten Mal sind dann wieder viele Plätze frei.“

Die VHS Schlosserhus Rankweil kann heuer mit zwei Festivals als Highlights aufwarten: das Festival der Weiblichkeit (13. bis 19. Mai) und die Keramiktage im August. In Hohenems führt die diesjährige Genuss- und Kulturreise ins Trentino. In der Nibelungenstadt ist der

achtsame Umgang mit der Natur ein Schwerpunkt des Frühjahrsprogramms. So gibt es unter anderem einen Naturpädagogik-Lehrgang für Pädagoginnen.

**Konzert.** Deutsch als Fremdsprache, Basisbildung oder die Berufsreifeprüfung sind neben Fremdsprachen auch Schwerpunkte der VHS Bregenz. Dazu kommt neben vielem anderen der Dauerbrenner Jodelkurs. „So schnell kann man gar nicht schauen, wie der ausgebucht ist“, erzählte VHS-Bregenz-Leiter Michael Grabher. Und mit Ingrid Hofer und ihrem „Teddy Eddy“ gibt es am 13. April das erste Konzert der VHS.

„Wir decken als Bildungsnahversorger das Land sehr gut ab“, betonte Fischnaller abschließend. Daher ist es für ihn nicht verständlich, dass andere Erwachsenen-Bildungseinrichtungen mit weniger Teilnehmern deutlich besser mit öffentlichen Geldern ausgestattet würden.

**Brigitte Kompatscher**  
www.vhs-voralberg.at



# Jumping Fitness, Jodeln und Skispringen

## Volkshochschulen stellen Frühlingsprogramm 2019 vor.

**BREGENZ** Es ist eher ruhig um die Skisprungschanze in Tschagguns geworden. Dies könnte sich dieses Jahr ändern, denn die Vorarlberger Volkshochschule (VHS) bietet einen Skisprungkurs im neuen Frühlingsprogramm 2019, welches die Verantwortlichen am Donnerstag präsentierten. Im vergangenen Jahr wurden 2527 Kurse von 32.529 Personen besucht: „Für uns als größten Bildungsnahversorger im Land war es mit einem Plus von 2,9 Prozent bei den Kursbesuchern und einem Zuwachs von 1,6 Prozent bei den Veranstaltungen ein positives Jahr“, bilanzierte Stefan Fischnaller, Obmann der VHS. Lediglich die angebotenen Deutschkurse reduzierten sich im Vergleich zu 2016 um ein Drittel. „Das Thema Integration wird uns allerdings weiterhin beschäftigen, viele Menschen sind noch nicht über die Alphabetisierung hinausgekommen. Es gibt noch viel zu tun“, sagte Elisabeth Schwald, Leiterin der VHS Bludenz. Deren 30-Jahr-Jubiläum wird mit 250 unterschiedlichen Kursen im Frühlingsprogramm begangen. Neben dem eingangs erwähnten Skisprungkurs kann auch das Alphornspielen gelernt werden.

Weil man bei den angebotenen Kursen darauf bedacht sei, am Puls der Zeit zu sein, wie Fischnaller betont, kann neben Kalligrafie auch das Handlettering erlernt werden (VHS Götzis). Ins Schwitzen kommt man bei dem Trend Jumping Fitness. 16 Kurse, teilweise bereits ausgebucht, werden aufgrund der großen Nachfrage angeboten. Jodeln kann als Dauerbrenner der VHS Bregenz auch dieses Jahr erlernt werden. Auf ihre Kosten kommen kulinarisch Begeisterte in diversen Kochkursen, von Sushi, Syrisch bis hin zu Strudelbacken wird einiges geboten. Naturfreunde werden ebenfalls gut bedient, zum Beispiel bei der Segwaytour am Alten Rhein oder dem neuen Trend Waldbaden (VHS Hohenems). Das Schlosserhaus Rankweil feiert im Mai das Festival der Weiblichkeit, zudem findet am Sonntag ein Tag der offenen Tür statt. **VN-MIH**

Das Kurprogramm der einzelnen VHS-Standorte unter: [www.vhs-vorarlberg.at](http://www.vhs-vorarlberg.at)



Das Kurprogramm der einzelnen VHS-Standorte unter: [www.vhs-vorarlberg.at](http://www.vhs-vorarlberg.at)

**DEBATS**  
Diese Woche vor...

... **85 JAHRE** wurden bei der Nominierung der Kandidaten für die Landtagswahlen 1984 im Bezirk Bregenz neu Elisabeth Geber und Gebhard Halder, auf einen wählbaren Platz gerufen. Auf der Strecke blieb die Wölfler Bürgermeisterin Lkg. Hubert Waibel.

... **90 JAHRE** trat das Landesgesetz in Kraft, mit dem „Ländle meine Heimat“ zur Vorarlberger Landeshymne bestimmt wurde. Die Urfassung geht bis in das Jahr 1905 zurück. Gedichtet und vertont wurde das Stück von dem Feldkircher Musikler Anton Schmutzer.

... **100 JAHRE** wurde der österreichische Zoologe und Meeresforscher Hans Hass, der vor allem durch seine Dokumentarfilme über Haie und seinen Einsatz für den Umweltschutz bekannt wurde, geboren. Hass, der auch in Liechtenstein einen Wohnsitz hatte, starb 2013.

**ernest.enzelsberger@vhn.at**  
Recherchiert von Prof. Ernest F. Enzelsberger

**Entwarnung auf dem Hof in Großdorf**

**EGG** Silvester Sutteritij darf aufatmen. Der vor wenigen Tagen in seinem Betrieb durchgeführte Hauttest hat keine Reaktion bei den Tieren ausgelöst. Nachdem im Schlachtfleisch einer seiner Kühe der TBC-Erreger festgestellt wurde, war dieser Test als veterinärmedizinische Maßnahme notwendig geworden. „Am Samstagvormittag teilte man mir mit, dass der Test ausnahmslos negative Ergebnisse brachte. Ich bin sehr erleichtert“, sagte der Landwirt den **VN-MI**.

## Partner mit der kalten Schnauze

### Hündin Nala begleitet Lehrer Matthias Ludescher in die Schule.

Die Schülerinnen und Schüler der 3A-Klasse der NMS Rankweil sind von Schulhund Nala begeistert.

Matthias Ludescher, Lehrer

„Ein Hund bewertet nicht, sondern nimmt jeden Menschen an, wie er ist.“

den Menschen an, wie er ist. Das fördert bei den Kindern Empathiefähigkeit“, ist der 39-jährige überzeugt. Trotz ihres kraftvollen

Körperbaus ist Nala eine Sanftheit auf vier Pfoten. Sie bellt und knurrt nicht, sie spürt, wenn eines der Kinder sie gerade nicht streicheln möchte. Umgekehrt soll der Hund, wenn er auf seiner Decke liegt, nicht gestört werden.

„Der Unterricht hat durch die sinnliche Erfahrung eine stärkere Wirkkraft“, ist Ulli Schmid, Leiterin des Lehrgangs „Hundegestützte Pädagogik in der Schule“ an der VHS Götzis, überzeugt. In ihrem Kurs lernen die Teilnehmer theoretisches Wissen über den Einsatz von Schulhunden. Matthias Ludescher hat darüber hinaus mit Nala die Begleithundprüfung (BHV2)

Montag, 21. Januar 2019  
Vorarlberger Nachrichten

Montag, 21. Januar 2019  
Vorarlberger Nachrichten

**IMPRESSUM**

Redaktion: Tel. 05572 501-238, Fax 05572 501-239  
Anzeigenabteilung: Tel. 05572 501-238  
Lehrerbüro: Tel. 05572 501-238  
Kassenbüro: Tel. 05572 501-238  
Abrechnung: Tel. 05572 501-238  
Vertrieb: Tel. 05572 501-238

Verleger: Dr. phil. Hans-Joachim Müller  
Herausgeber: Dr. phil. Hans-Joachim Müller  
Verantwortlich: Dr. phil. Hans-Joachim Müller  
Redaktion: Ulli Schmid, Ulli Schmid, Ulli Schmid  
Korrespondent: Ulli Schmid, Ulli Schmid  
Tel. 05572 501-238, Fax 05572 501-239  
Schulstraße 2, Tel. 05572 501-238  
Postfachnummer: 10000000  
Alle Rechte, auch die Übersetzungsrechte, sind vorbehalten.  
Für alle im BSA nachweislich erschienenen Beiträge übernehmen die Herausgeber keine Haftung.

Druck nach der 1. des Österreichischen Medienrechts

**SUDOKU**

Sudoku 1

6	4							
8	5							
2								
9								

**MIRIJAM HALLER**  
mirijam.haller@vhn.at  
05572 501-238

# Größter Bildungsträger des Landes

**32.500 Teilnehmende in 2530 Veranstaltungen pro Jahr: Die Vorarlberger Volkshochschulen sind weiterhin der größte Bildungsträger des Landes Vorarlberg. Mit fünf Standorten sind sie in ganz Vorarlberg präsent und bieten Kurse in 56 Gemeinden an.**

Die Volkshochschulen bieten im Frühjahr 2019 wieder mehr als 1300 Veranstaltungen an, und das mit einem abwechslungsreichen Programm: Gesellschaft und Kultur, der zweite Bildungsweg, Naturwissenschaften, Technik und Umwelt, berufliche Bildung, Sprachen, Kreativität und Gestalten sowie Gesundheit und Bewegung sind die breite Palette des Angebots. Schwerpunkte der Volkshochschultätigkeit sind dabei traditionell Sprachen, Kreativität und Gesundheit. Daneben stehen die Volkshochschulen aber auch für Basisbildungsangebote, für den Zweiten Bildungsweg – ganz besonders im Bereich Berufsvorbereitung und Lehre mit Matura – und für Deutsch-Integrationskurse.

#### Positive Entwicklung 2018

Das vergangene Jahr 2018 war für die Vorarlberger Volkshochschulen wieder ein positives Jahr: 2,9 Prozent mehr Kursebe-

sucher nahmen an 1,6 Prozent mehr Veranstaltungen teil. In Zahlen: 32.529 (31.600 im Jahr 2017) Personen besuchten 2527 (2488) Veranstaltungen. Diese Zahlen zeigen einmal mehr, dass bei den Volkshochschulen Dinge geplant werden, die tatsächlich ankommen.

#### Volkshochschule Bludenz

Die VHS Bludenz bietet seit genau 30 Jahren Kurse für bildungsinteressierte Erwachsene, aber auch Kinder an. 2019 steht im Zeichen dieses Jubiläums. Das Frühjahrsprogramm wartet mit über 250 Kursen und vielen Highlights auf.

Sprachen sind nach wie vor ein großes Thema. So organisiert und koordiniert die VHS Bludenz, neben den traditionellen Fremdsprachenkursen, ein vorarlbergweites Projekt für Deutsch als Zweitsprache. Auf dem Gebiet der Musik gibt es neben Mundharmonika und Liedbegleitung auf der Gitarre erstmals die Möglichkeit, das Alphornspielen zu erlernen. Im Bereich Gesundheit und Bewegung enthält das Kursprogramm spannende Neuerungen: Positive Birth, die Vorbereitung auf eine entspannte Geburt, Mama-Baby-Yoga und Ernährungslehre. Bei den Kindern werden die seit Jahren



Die Volkshochschulen bieten ein breitgefächertes und spannendes Aus- und Weiterbildungsangebot für Jung und Alt.

erfolgreichen Englischkurse weitergeführt, auch klassisches Ballett sowie Funky Kids gehen in die nächste Runde. Vom Meerjungfrauenschwimmen bis zum Bouldern in der Kletterhalle sollte für jedes Kind das Passende dabei sein.

#### Volkshochschule Rankweil

In diesem Semester bietet Ihnen die VHS Rankweil gleich zwei Highlights im Schlosserhus. Vom 13. bis 19. Mai wird das Festival der Weiblichkeit mit vielen frauenspezifischen Kursen gefeiert. Die Keramiktage finden vom 10. bis 18. Au-

gust statt, an denen auch international bekannte Keramikünstler anwesend sein werden.

#### Volkshochschule Götzis

An der VHS Götzis beginnen wieder Vorbereitungslehrgänge für den Pflichtschulabschluss, die Berufsvorbereitung und die Aufnahmeprüfung der Polizei Vorarlberg. Es werden auch wieder Veranstaltungen der „Inklusiven Volkshochschule“ angeboten. Neu aufgelegt wird 2019 auch die „Vorarlberger Journalistenakademie“. Erfahrene Journalisten und Experten vermitteln grund-

legende Kenntnisse des modernen Journalismus, sowohl im Bereich der Printmedien und des Medienrechts als auch auf dem Gebiet des Radio- und TV-Journalismus und der digitalen Medien/Social Media. Der große Renner in Götzis im Bereich der Bewegung ist Jumping Fitness. Bei verschiedensten internationalen und traditionellen Kochkursen werden Speisen aus verschiedenen Ländern unter fachkundiger Leitung auf die Tische der Teilnehmenden gezaubert.

#### Volkshochschule Hohenems

Das qualitätsvolle Programm der VHS Hohenems bietet 2019 wieder 250 Kurse und Einzelveranstaltungen in den verschiedensten Fachbereichen wie Persönlichkeitsbildung, Sprachen, Kultur, Natur und Technik, Bewegung und Gesundheit, Kreativität, Kulinarik und vieles mehr an. Der achtsame Umgang mit der Natur ist ein Schwerpunkt des Frühjahrsprogramms. Ein Naturpädagogiklehrgang, Wanderungen zu grandiosen Baumdenkmälern, das Kennenlernen und Verarbeiten von Kräutern und Wildgemüse und Heilpflanzen, ein Vortrag über die Geschichte des Alpenrheins mit anschließender Erkundung der

nach der Rheinbegradigung entstandenen Naturlandschaft per Segway sowie ein Workshop „Waldbaden – das neue Spaziergehen“ sind nur einige der Highlights. Die beliebte Genuss- und Kulturreise führt ins geheimnisvolle Trentino. Gleich sieben Wein- und Gourmetstraßen versprechen dort wahre Gaumenfreuden.

#### Volkshochschule Bregenz

Die VHS Bregenz startet mit einem umfassenden Bildungsangebot in ihr 71. Jahr. Deutsch als Fremdsprache, Basisbildung, Berufsvorbereitung, Lehre und Matura und Lehrabschluss sind wichtige Themen im Frühjahr 2019. Neu im Programm sind u. a. ein Flamenco-Gitarrenkurs, ein Spargelkochkurs, ein Kunstexperiment für Kinder sowie ein „Crashkurs Wald“ am Pfänder. Und auch für die Kleinsten und vieles mehr an. Der achtsame Umgang mit der Natur ist ein Schwerpunkt des Frühjahrsprogramms. Ein Naturpädagogiklehrgang, Wanderungen zu grandiosen Baumdenkmälern, das Kennenlernen und Verarbeiten von Kräutern und Wildgemüse und Heilpflanzen, ein Vortrag über die Geschichte des Alpenrheins mit anschließender Erkundung der

## 8 Kummenberg

Donnerstag, 24. Jänner 2019  
VN Heimat Kummenberg



Daniela Mandl und Johanna Heinze.



Referent Reinhard Haller.



Christoph Bech und Stefan Fischnaller.

# Blick in das Mörderhirn

Exkurs in die Kriminalistik und Gehirnforschung mit Reinhard Haller.

**GÖTZIS** „Es gibt verschiedene Ursachen, Umstände und Auslöser, die einen Menschen schließlich so weit bringen, dass er zum Mörder wird“, so **Reinhard Haller** in seinem Vortrag „Blick in das Mörderhirn“. Der Psychiater, Psychotherapeut, Neurologe und psychiatrische Gerichtsgutachter erklärte, dass in jedem Menschen Anteile von „gut“ und „böse“ vorhanden seien. Großen Eindruck hätte einst das sogenannte „Bombenhirn“ Franz Fuchs auf ihn gemacht. „Fuchs ist einer der gewieftesten und interessantesten Verbrecher, mit denen ich je zu tun gehabt habe. Es ist der Intelligenz von Fuchs zuzuschreiben,

dass er sämtliche Schritte der Straftaten als einzelner Mensch mit einer unvergleichbaren Präzision ausgeführt hat. Selbst sein Suizid ist ein Geniestreich gewesen“, führte Haller aus.

#### Enorme Aufklärungsrate

Auch einen Exkurs in die Welt der Fernsehkrimis machte Haller und erläuterte, weshalb so viele Menschen wöchentlich „Tatort“ und vergleichbare Geschichten ansehen. Präsentiert wurden außerdem die neuesten kriminalistischen und psychologischen Erkenntnisse, insbesondere jene aus der Terror- und Serientäterforschung. Einen besonderen

Schwerpunkt legte der Referent auf die aktuellen Ergebnisse der modernen Hirnforschung. Interessant zu hören war übrigens auch, dass es in Österreich fast unmöglich ist, einen Mord zu begehen und unentdeckt zu bleiben.

Haller hat über 250 wissenschaftliche Arbeiten publiziert und mehrere Bücher veröffentlicht, darunter „Die Seele des Verbrechers“, „Das ganz normale Böse“ oder „Die Narzissmusfalle“. Er ist bekannt für seine grandiosen Vorträge, entsprechend hoch war auch die Erwartungshaltung der Zuhörer. Am Ende des Tages waren sich die Anwe-

senden einig, dass ihre Erwartungen mehr als nur übertroffen worden waren.

#### Nächster Vortrag Jänner 2020

Die Volkshochschule Götzis bietet ein lebendiges Angebot am Garmarkt. „Grundsätzlich zählt als Weiterbildung, was die Menschen animiert, an sich selbst zu arbeiten. Mit einem vielfältigen Kursangebot bieten wir ein abwechslungsreiches Angebot für alle“, so Direktor **Stefan Fischnaller**. Spätestens im Jänner 2020 gibt es für alle, die dieses Mal nicht dabei sein konnten, die Möglichkeit, einen Vortrag von Reinhard Haller zu hören. **LOA**

## DAS TEAM HINTER DEN BÜCHERN

**Zum zehnjährigen Jubiläum stellen wir das Team der Bibliothek Götzis vor.**

Angefangen hat die Geschichte mit der Schließung der AK-Bibliothek. Edeltraud Bell hat damals den Bücherbestand an Michaela Herrmann und ihr neues Team übergeben. Nichtsdestotrotz ist Edeltraud Bell der Bibliothek treu geblieben und hilft bei Personalmangel unkompliziert aus auch wenn sie mittlerweile lieber Kundin ist. Ihre Kollegin Regina Heinzle freut sich immer auf ihren Dienst am Montagnachmittag und führt einmal im Jahr die Vorschulklassen in die Gepflogenheiten einer Bibliothek ein.

„Die verborgene Sprache der Blumen“, ist das Lieblingsbuch von Ericka Locker-Schöch die geringfügig angestellt ist und die Liebe zu Büchern und

ihrer Arbeit mit ihren Kollegen teilt. Sebastian Hermann ist nicht nur der einzige Mann im Team, sondern auch der Experte für Science-Fiction- und Fantasy-Bücher. Neben seinem Studium an der FH Dornbirn hilft er ehrenamtlich in der Bibliothek aus. Masome Rasoli ist aus Afghanistan und im Rahmen der Integrationstätigkeiten des Landes Vorarlberg in der Bibliothek beschäftigt. Sie ist die Frau für alle Fälle und hilft beim Einsortieren der Bücher, beim Säubern und überall, wo sie gebraucht wird. Alles rund um den Kindersommer organisiert Lisa Reimann, die normalerweise an der PH Graz die Schulbank drückt und im Sommer die Urlaubsvertretungen übernimmt.

Hörbücher bevorzugt Andrea Etlinger, statt dem klassischen Lesen. Viele Götzner kennen sie noch aus der Buchhandlung Brunner, wo die gelernte Buchhändlerin lange tätig war. Die jüngere Generation kennt sie jedoch von ihren beliebten Bilderbuchkinos, die regelmäßig ausgebucht sind und für Begeisterung bei Kindern und Eltern sorgen.

Die Leitung der Bibliothek hat seit Bestehen Michaela Herrmann inne, die neben ihrer Liebe zu Büchern vor allem durch ihr Engagement für Integration und Mehrsprachigkeit bekannt ist.



Kindersommer in der Bibliothek.

So ist die Götzner Bibliothek in den letzten zehn Jahren österreichweit zur Fachbibliothek für Mehrsprachigkeit und Integration geworden und Michaela Herrmann durch ihre zahlreichen Zusatzausbildungen und ihr Engagement eine gefragte Expertin in diesem Bereich. Aktuell betreut sie das Projektmanagement bei den Startpaketen des Österreichischen Integrationsfonds, ist Deutschtrainerin in einem Firmenprojekt und schafft es nebenbei noch sich für Elternbildung einzusetzen und organisiert und koordiniert Vorträge zu Fachthemen.

Dank diesem aufgestellten Team ist die Bibliothek Götzis die letzten zehn Jahre nicht nur zu einem besonderen Treffpunkt der Götzner geworden, sondern weit über die Grenzen der Region im Büchereiverband bekannt.



Das beliebte Bilderbuchkino.

## „Ohne Abschluss kein Anschluss“

Über 20 Personen haben an der VHS Götzis ihren Pflichtschulabschluss nachgeholt.

**GÖTZIS** An der Volkshochschule in Götzis absolvierten im Schuljahr 2018/19 25 Personen den Vorbereitungskurs auf den Pflichtschulabschluss. 22 Absolventen durften vergangenen Freitag ihre Gesamtzeugnisse zum Pflichtschulabschluss im Zweiten Bildungsweg entgegennehmen. Landtagsabgeordneter **Werner Huber**, die Leiterin der Jugendberatungsstelle Mühletor **Sigrid Hämmerle-Fehr** und VHS Geschäftsführer **Stefan Fischnaller** überreichten den Absolventen die Abschlusszeugnisse.

### Über 80 Prozent schließen ab

„Ohne Abschluss kein Anschluss“, erklärte Fischnaller im Rahmen der Zertifikatsverleihung. Er freute sich besonders, dass gerade in dem von der VHS Götzis durchgeführten gemischten Kurs, mit Jugendlichen aus Vorarlberg sowie jungen Menschen mit Migrationshintergrund und Flüchtlingen, über 80 Pro-



Viele glückliche Gesichter bei der Zeugnisverteilung.

BIRGIT LOCKER

zent einen Abschluss erreichten. „Dies ist ein sehr positiver Nachweis dafür, dass es gemeinsam am besten funktioniert, wenn es um Integration geht“, freut sich Fischnaller. Er unterstrich in seiner Rede auch die Arbeit der engagierten und professionell arbeitenden Lehrpersonen und auch die gute Zusammenarbeit mit den Sozialpädagogen der IFS-Jugendberatungsstelle Mühletor.

„Vielen Dank, dass Sie mir die Chance gegeben haben einen Abschluss zu machen, mich unterstützt und an mich geglaubt haben“, bedankte sich Absolvent **Mery Karabasevic** bei Fischnaller.

### Erfolgsgeschichte

Seit 2001 bietet die Volkshochschule Götzis unter dem Motto „Es ist nie zu spät“ Lehrgänge

zum Nachholen des Pflichtschulabschlusses an. Seither haben etwa 800 Personen daran teilgenommen. Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren aus Österreich und anderen Ländern (ungeachtet des Aufenthaltstitels) können sich kostenlos auf das Nachholen des Pflichtschulabschlusses vorbereiten – egal, ob sie einzelne negative Fächer ausbessern oder den ganzen Abschluss nachholen wollen. Finanziert wird das Projekt aus Mitteln des Landes Vorarlberg sowie des Bundesministeriums für Bildung. Österreichweit verlassen jährlich etwa 5000 Jugendliche das Bildungssystem ohne positiven Pflichtschulabschluss. Schätzungen zufolge gibt es in Österreich 220.000 Personen ohne Hauptschulabschluss. Ein positiver Pflichtschulabschluss wird immer stärker zur Voraussetzung, um eine Lehrstelle zu finden und eine Berufsausbildung zu absolvieren. **LOA**



Andrea Etlinger und Regina Heinze sind Teil des Teams der Bibliothek.



VHS-GF Stefan Fischnaller, Michaela Hermann (Leiterin der Bibliothek) und Bürgermeister Christian Loacker.



Die Freude an Büchern kann nicht früh genug gefördert werden.

# Zehn Jahre Lesespaß in der Bibliothek Götzis

Ein lesefreundlicher, geselliger und offener Treffpunkt für alle.

**BIBLIOTHEK** Die Marktgemeinde hat 2009 gemeinsam mit der Volkshochschule Götzis die Bibliothek von der Arbeiterkammer übernommen. Das zehnjährige Jubiläum feierten Bürgermeister **Christian Loacker** und VHS-Geschäftsführer **Stefan Fischnaller** mit begeisterten Lesern sowie den Mitarbeiterinnen der Bibliothek. Sie sind es, die den freien Zugang für alle zu Information, Bildung und Lesespaß sichern. Die Bibliothekarinnen **Michaela Hermann** und **Andrea Etlinger** sind von Anfang an dabei. Die Leiterin der Bibliothek, Michaela Hermann, engagiert sich

vor allem für die zukunftsorientierten Ziele des EU-Projekts „Bibliothek für alle“ mit sozial-integrativen Schwerpunkten. So können beispielsweise Bücher in 27 verschiedenen Sprachen gelesen werden, oder es finden Angebote zur Leseförderung sowie Deutsch als Fremdsprache statt. Auch gibt es sogenannte Großdruckromane, die besonders für ältere Menschen geeignet sind.

### Bibliothek als Bildungsort

„Bei uns werden Service und Betreuung unserer Kunden großgeschrieben“, sagt Michaela Her-

mann. Es werden Bücher- und Reservierungswünsche erfüllt, auf Neuerscheinungen hingewiesen sowie während des Jahres Lesungen, Kurse und Bibliothekseinführungen für Kleinkinder, Schulklassen und Eltern veranstaltet.

„Unseren Besuchern stehen 28.000 Medien zur Verfügung – Bücher, Hörbücher, Zeitschriften, Spiele.“ Die wachsenden Entlehnungen zeigen den Erfolg; 75.000 Bücher und Medien waren es im letzten Jahr, das sind zwei Drittel mehr als noch vor zehn Jahren. „Wir möchten so weitermachen“, sagt Michaela

Hermann. „Am liebsten mehr Bücher kaufen und unsere Öffnungszeiten erhöhen.“

### Jubiläums-März

Anlässlich des runden Jubiläums macht die Bibliothek den März zu einem besonderen Monat: Mit verschiedenen Aktionen, Veranstaltungen und Gewinnspielen wird auf die vergangenen zehn Jahre in den Räumlichkeiten am Garmarkt zurückgeblickt. Tausende neue Medien in 28 Sprachen wurden in dieser Zeit eingestellt, Hunderte Veranstaltungen durchgeführt und weitere helfende Hände angestellt. **BRA**



### UMFRAGE Was gefällt Ihnen an der Bibliothek Götzis?



Der regelmäßige Besuch in der Bibliothek ist eine schöne gemeinsame Zeit mit meinen Kindern. Es gibt eine große Auswahl an Kinderbüchern und Gute-Nacht-Geschichten. Wir finden immer etwas. Die Lesefreude bei Kindern zu fördern, ist enorm wichtig.  
**Stefan Mayer (43)**



Ich bin begeisterte Leserin und ein großer Fan der Götzner Bibliothek. Ich bekomme immer gute Lesetipps. Wenn ich einmal einen Buchwunsch habe, wird er erfüllt, oder ich kann mir ein Buch reservieren lassen, wenn es gerade ausgeliehen ist. Das ist doch toll!  
**Waltraud Mayer (70)**



Ich betreue bei der Lebenshilfe Menschen mit Behinderungen. Mit ihnen besuche ich wöchentlich die Bibliothek. Wir verweilen gemütlich und jeder blättert in seinem Lieblingsbuch und sieht sich Bilder und Fotos an. Das ist anregend und eine gesellige Abwechslung.  
**Nadja Bischoff (46)**



Mit meiner Mama und meinem Bruder komme ich gerne in die Bibliothek. Das Bilderbuchkino gefällt mir am besten. Da liest eine Frau eine Geschichte vor und wir sehen die Bilder dazu an der Wand. Das ist cool. Ich tät auch gerne einmal mit meiner Klasse hierherkommen.  
**Sophia Gunz (9)**

GÖTZIS

# Beeindruckende Bilanz der Volkshochschule Götzis

0 KOMMENTARE

Von Gemeindereporter Birgit Locker - 12.04.2019 06:53  
(Akt. 12.04.2019 06:53)



Stefan Fischnaller verabschiedet (gemeinsam mit Obmann Wolfgang Türtscher) Regina Heinzle ©Birgit Locker

## 220 Autobusse mit je 50 Passagieren

📷 Beeindruckende Bilanz der Volkshoc...

**Götzis** Die Volkshochschule Götzis hat im vergangenen Jahr **785 Veranstaltungen** mit **10.996**

Teilnehmer gezählt. „220 Autobusse mit je 50 Passagieren“, so GF Stefan Fischnaller bei der Eröffnung der Jahreshauptversammlung.

Die Volkshochschule Götzis hat den Menschen als Ganzes im Blick, dies und noch viel mehr erfahren die zahlreich erschienenen Mitglieder am vergangenen Mittwoch bei der Jahreshauptversammlung. Die Götziser Volkshochschule hat auch 2019 wieder ein

# 11.000 Volkshochschüler

Die Jahresbilanz der VHS Götzis zeigt ein beeindruckendes Ausmaß an Angebot.

**GÖTZIS** Die Volkshochschule Götzis hat im vergangenen Jahr 785 Veranstaltungen mit 10.996 Teilnehmern gezählt. „220 Autobusse mit je 50 Passagieren“, verdeutlicht Geschäftsführer Stefan Fischnaller bei der Eröffnung der Jahreshauptversammlung diese eindrucksvolle Zahl.

Die VHS Götzis hat den Menschen als Ganzes im Blick, dies und viel mehr erfuhren die zahlreich erschienenen Mitglieder vergangene Woche bei der Jahreshauptversammlung. Die Götzner Volkshochschule bot 2018 wieder ein vielfältiges Fort- und Weiterbildungsangebot für unterschiedliche Zielgruppen und Kulturen. Als Bildungsnahversorger wurden klassische VHS-Veranstaltungen auch in den verschiedensten Zweigstellen angeboten.

Der Schwerpunkt lag eindeutig auf dem zweiten Bildungsweg. Sprachkurse, die Möglichkeit zum verspäteten Pflichtschulabschluss oder eine Berufsreifeprüfung abulegen war für viele Teilnehmer ein wichtiger Schritt im Arbeitsleben. Aber auch die Götzner Bibliothek



Die Bilanz der VHS Götzis 2018 kann sich sehen lassen.

mit mehr als 74.000 Entlehnungen pro Jahr, die Vorbereitungslehrgänge zur Polizeischule, die Jungjäger-

**„35 Menschen denken für die Volkshochschule mit, das erklärt das vielfältige Angebot.“**

**Stefan Fischnaller**  
Geschäftsführer VHS

schule oder das Sprachen Café erfreuten sich großer Beliebtheit. In



Stefan Fischnaller und Obmann Wolfgang Türtscher (r.) verabschiedeten Bereichsleiterin Regina Heinze.

der „Inklusiven VHS“ lernten Menschen mit und ohne Behinderungen gemeinsam in einem angemessenen Tempo.

„35 Personen denken für die Volkshochschule mit! Nur so kommt die Vielfalt der Kurse zustande“, bedankte sich Fischnaller bei seinen Mitarbeitern.

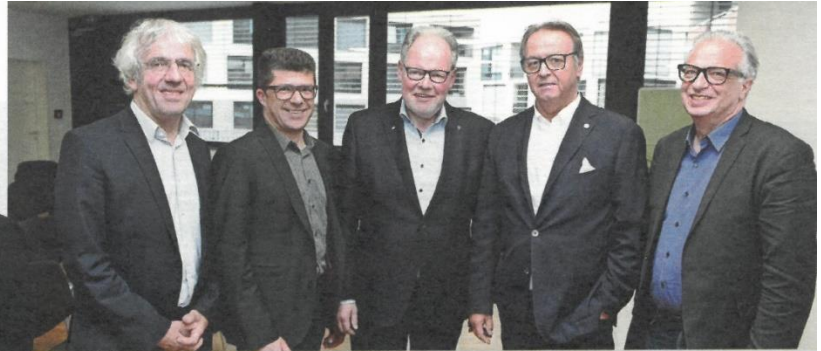
Ein Assessorienteam der Quality Austria war ebenfalls mit dabei, die VHS wird in den nächsten Tagen im Rahmen eines Assessments auf Herz und Nieren geprüft. Vor zwei Jahren erhielt die VHS die Aus-

zeichnungen „Recognised for Excellence 5 star“ und „Exzellentes Unternehmen Österreichs 2017“. „Diese externe Auszeichnung wies einmal mehr darauf hin, dass die VHS mit ihrem umfassenden und bedarfsorientierten Programm auf dem richtigen Weg ist. Ein Ansporn, sich weiter zu verbessern und die Menschen, die in die VHS kommen, bestmöglich in ihren Bildungswegen zu unterstützen. Und so stellen wir uns auch 2019 wieder der Überprüfung“, informiert Fischnaller. **LOA**

**SOCIETY**



Anton Steinberger (Vorstand Sparkasse Feldkirch) mit Gattin Birgit, Brigitte und Dietmar Längle (Längle Beschichtungen) (v. li.).



Josef Huber (Huber Invest), Vize-Bürgermeister Clemens Ender, Alt-Bürgermeister Werner Huber, Garnmarkt Initiator Hermann Metzler (ZM3) und Masterplan Architekt Wolfgang Ritsch (v. li.).



Das Garnmarkt Film-Team: Gabriel Rüf (Kamera), Regie Harald Hornik und Schnitt Michael Moosbrugger (Fräulein Müller & Söhne) (v. li.).

**CHRONIK UND DOKUMENTATION ALS FILM**

**„Am Garnmarkt – eine Geschichte“**

Zur Präsentation der filmischen Dokumentation über den Garnmarkt seit Projektbeginn im Jahr 1997 lud Garnmarkt-Initiator und ZM3 Chef Hermann Metzler in den Garnmarkt. Filmemacher Harald Hornik und Kameramann Gabriel Rüf haben über die ganzen Jahre alle Bauabschnitte in vielen Momentaufnahmen gesammelt und zusammengestellt. Neben den Bildern kommen Zeitzeugen und Fachleute zu Wort, die mit diesem Ort, seiner Geschichte und seinem Werden verbunden sind. **TOP:** Das von ZM3 initiierte Filmprojekt ist eine wertvolle Chronik und umfassende Dokumentation zugleich.

FOTOS: UDO MITTELBERGER



Tischlermeisterin Gabriele Längle und Architekt Konrad Hensler.



Bundesrat und GR Christoph Längle und Kornelia Ender.



Isolde Nachbauer, Manfred Böhmwälder (beide WG Götzis), Helene Berchtold (Sport & Fashion) (v. li.).



Heinz Fleisch (Fleisch & Loser) und Peter Dönz (Bau Consulting) (v. li.).



Herbert und Sabine Mittelberger (Dorfelektriker & ConceptLicht).



Stephan und Waltraud Bell (Fliesenpool in Götzis).



Egon und Monika Haag (Mangold Bäckerei) mit Franz Luschnig (ZM3) (v. li.).



Stefan Fischnaller (li., VHS Götzis), GR Christoph Kurzemann (Wortkraft).



Das ZM3 Team: Lynn Merhar, Susanne Bodenmüller, Lukas Moosbrugger, Helga Mähr und Monika Wilner (v. li.).



Heidi Hornik mit Martha und Ernst Le Duigou (v. li.).



Andreas Spiegel (li., Raiffeisen), Dir. Gerhart Hofer (Kathi Lampert Schule).

## BEEINDRUCKENDE BILANZ DER VOLKSHOCHSCHULE GÖTZIS

Die Volkshochschule Götzis hat im vergangenen Jahr 785 Veranstaltungen mit 10.996 Teilnehmer gezählt. Die Götzner Volkshochschule bot auch 2018 wieder ein vielfältiges Fort- und Weiterbildungsangebot für unterschiedliche Zielgruppen und Kulturen. Als Bildungsnahversorger wurden klassische VHS-Veranstaltungen auch in den verschiedensten Zweigstellen angeboten.

Der Schwerpunkt lag 2018 eindeutig auf dem Zweiten Bildungsweg. Sprachkurse, die Möglichkeit zum vertieften Pflichtschulabschluss oder die Berufsreifeprüfung abzulegen war für viele Teilnehmer ein wichtiger Schritt im Arbeitsleben. Aber auch die Götzner Bibliothek mit mehr als 4.000 Entlehnungen pro Jahr, die Vorbereitungslerngänge zur Polizeihochschule, die Jungjägerschule oder das Sprachen Café erfreuten sich großer Beliebtheit. In der „Inklusiven VHS“ trafen Menschen mit und ohne Behinderungen gemeinsam in einem angenehmen Tempo.

35 Personen denken für die Volkshochschule mit! Nur so kommt die Vielfalt der Kurse zustande, bedankte sich GF Stefan Fischnaller bei den Mitarbeitern der VHS Götzis. Das vergangene Bildungsjahr 2018 hat sich in allen Bereichen erfolgreich entwickelt.



Stefan Fischnaller verabschiedete gemeinsam mit Obmann Wolfgang Türtscher Regina Heinzele.

Die beiden Rechnungsprüfer bescheinigten der VHS Götzis eine professionelle und transparente Finanzgebahrung.

Ein Assessorenteam der Quality Austria war ebenfalls mit dabei, die VHS wird in den nächsten Tagen im Rahmen eines Assessments auf Herz und Nieren geprüft. Vor zwei Jahren erhielt die VHS die Auszeichnungen „Recognised for Excellence 5 star“ und „Exzellentes Unternehmen Österreichs 2017“. „Diese externe Auszeichnung wies einmal mehr darauf hin, dass die

VHS mit ihrem umfassenden und bedarfsorientierten Programm auf dem richtigen Weg ist. Ein Ansporn, sich weiter zu verbessern und die Menschen, die in die VHS kommen, bestmöglich in ihren Bildungswegen zu unterstützen. Und so stellen wir uns auch 2019 wieder der „Überprüfung“, informiert Fischnaller.

Mit einem Blumenstrauß wurde Regina Heinzele (Bereichsleitung) verabschiedet. 434 organisierte Kurse mit 3363 Teilnehmern sind die beeindruckende Bilanz ihrer Tätigkeit.



< Zurück zur Übersicht



Die neugewählte Vorsitzende des Verbandes der Österreichischen Volkshochschulen, Bundespräsident a.D. Dr. Heinz Fischer mit den beiden Vorarlberger Vorstandsmitgliedern Mag. Stefan Fischnaller (links) und Dr. Michael Grabher (rechts)

## STEFAN FISCHNALLER UND MICHAEL GRABHER NEUER VORSTAND DER ÖSTERREICHISCHEN VOLKSHOCHSCHULEN

09. Mai 2019 | 07:44 | Autor: VHS Götzis | Startseite, Vorarlberg

Wien/Götzis (A) **Im Rathaus in Wien wurde im Rahmen der 33. Hauptversammlung des Verbandes der Österreichischen Volkshochschulen (VÖV) der Vorstand neu gewählt. Die Volkshochschule ist die älteste und damit traditionsreichste Institution der Erwachsenenbildung in Österreich. Die Volkshochschule ist zugleich die größte Einrichtung der Erwachsenenbildung mit jährlich 500.000 Teilnahmen in ihren ca. 47.000 Kursen, Seminaren und Lehrgängen.**

In Vorarlberg bieten die fünf Volkshochschulen an ihren Standorten Bludenz, Rankweil, Götzis, Hohenems und

BLUDENZ

# Neuwahlen im Verband Österreichischer Volkshochschulen

0 KOMMENTARE

9.05.2019 08:32 (Akt. 9.05.2019 08:32)



Der neugewählte Vorsitzende des Verbandes der Österreichischen Volkshochschulen, Bundespräsident a.D. Dr. Heinz Fischer mit den beiden Vorarlberger Vorstandsmitgliedern Mag. Stefan Fischnaller (links) und Dr. Michael Grabher (rechts). ©Vbg. Volkshochschulen

## Vorarlberg durch Fischnaller und Grabher vertreten.

Am Mittwoch, 8. Mai 2019 wurde im Rathaus in Wien im Rahmen der 33. Hauptversammlung des Verbandes der Österreichischen Volkshochschulen (VÖV) der Vorstand neu gewählt.



Die Volkshochschule ist die älteste und damit traditionsreichste Institution der Erwachsenenbildung in Österreich. Die Volkshochschule ist zugleich die größte Einrichtung der Erwachsenenbildung mit jährlich 500.000 Teilnahmen in ihren ca. 47.000 Klassen, Seminaren und Kursen.

# Fischnaller zu Obmann der Vorarlberger Volkshochschulen gewählt

Vor kurzem wurde im Rathaus in Wien im Rahmen der 33. Hauptversammlung des Verbandes der Österreichischen Volkshochschulen (VÖV) der Vorstand neu gewählt.

Die Volkshochschule ist die älteste und damit traditionsreichste Institution der Erwachsenenbildung in Österreich. Die Volkshochschule ist zugleich die größte Einrichtung der Erwachsenenbildung mit jährlich 500.000 Teilnehmern in ihren ca. 47.000 Kursen, Seminaren und Lehrgängen.

In Vorarlberg bieten die fünf Volkshochschulen an ihren Standorten Bludenz, Rankweil, Götzis, Hohenems und Bregenz jährlich 2.500 Veranstaltungen für über



Stefan Fischnaller, Heinz Fischer und Michael Grabher

32.500 Teilnehmer an. Die Vorarlberger Volkshochschulen sind damit der größte Bildungsträger

des Landes Vorarlberg. Mit ihren fünf Standorten sind sie im ganzen Land präsent, bieten Kurse

in 56 Gemeinden des Landes an und sind so der starke Bildungspartner für die VorarlbergerInnen vor Ort.

Zum Präsidenten der Volkshochschulen wurde Bundespräsident a.D. Dr. Heinz Fischer gewählt. Als Vorarlberger Vertreter in den Vorstand entsandt wurden Mag. Stefan Fischnaller, Direktor der Volkshochschule Götzis und Obmann der Vorarlberger Volkshochschulen und Dr. Michael Grabher, der Geschäftsführer der Volkshochschule Bregenz.

Fischnaller wird als Vorarlberger Vertreter im Vorstand als stellvertretender Finanzreferent im Finanzausschuss mitarbeiten, Grabher ist Vorstandsmitglied. (koe)

Foto: VHS Vorarlberg



Katharina Lunardon und Angelika Becker (beide connexia) (v. li.).



MEHR FOTOS AUF [weekend.at/promitalk](http://weekend.at/promitalk)

BIFO GF Andreas Pichler, LSth. Karlheinz Rüdisser, LR Barbara Schöbi-Fink und WKV-Präsident Hans-Peter Metzler (v. li.).



Ulrike und Klaus Mathis (29 Jahre BIFO GF).



Monika Thaler (Stadt Dornbirn) und LAbg. Vahide Aydin (Die Grünen) (v. li.).

### JUBILÄUMSFEIER IN GÖTZIS AMBACH

## 30 Jahre BIFO

Bei der Jubiläumsfeier zu 30 Jahre BIFO in Götzis gratulierten zahlreiche Gäste aus den Bereichen Schule, Weiterbildung und Wirtschaft und lobten die wertvolle Arbeit des Vorarlberger Kompetenzzentrums für Bildungs- und Berufsberatung.

**TOP:** Für das große Engagement dankten LSth. Rüdisser, LR Schöbi-Fink sowie WK-Präs. Metzler dem ganzen BIFO-Team mit GF Andreas Pichler und dessen Vorgänger Klaus Mathis.

FOTOS: MATHIS FOTOGRAFIE



Dir.-Stv. AK Gerhard Ouschan und Christine Raggl (AK Lehrlinge & Jugend).



Gewinner BIFO Plakatwettbewerb: Fridolin Kathan und Ruth Bickel (beide MS Sulz).



Diskussionsrunde: Juwelier Helmut Kopf, Bloggerin Denise Steiner, „Jogi“ Johannes Bischof, Kathrin Ludescher (Allsport) und Udo Filzmaier (S.I.E. Holding) (v. li.).



Martin Hagen (Offene Jugendarbeit), Michael Peter (re., Merlin).



VHS Vertreter: Stefan Fischnaller (Götzis), Sabine Häusle (li.), Elisabeth Schwald (beide Bludenz).



Team AMS Vorarlberg: Roxana Ciobanu, Deborah Lutz und Astrid Hufnagel (v. li.).



„30 Jahre BIFO“ Orga-Team: Andrea Muxel, Andrea Hajek, Moderatorin Heike Montiperle und Nicole Bösch (v. li.).



Bildungsdirektorin Evelyn Marte-Stefani, Berufsschulinspektor Franz Josef Winsauer und Landesschulinspektorin Karin Engstler (v. li.).



Alt-WKV-Dir. Helmar Stefko, WKV-Dir. Christoph Jenny und Harald Moosbrugger (Vorstand Wirtschaft Landhaus) (v. li.).



Norbert Lenz (HTL Dornbirn), Guntram Bechtold (Digital Agentur Stars Media) und Matthias Moser (M2 IT-Solutions) (v. li.).

BILDUNG

## VOLKSHOCHSCHULE GÖTZIS GEWINNT STAATSPREIS FÜR UNTERNEHMENSQUALITÄT

**Das VHS-Team nahm in Wien im Rahmen eines Festaktes die Auszeichnung in der Kategorie Non-Profit Organisationen entgegen.**

Der Preis wird vom Wirtschaftsministerium und der Quality Austria jährlich vergeben. Ein Assessorenteam der Quality Austria hatte Ende März im Rahmen eines Assessments die Volkshochschule Götzis auf Herz und Nieren geprüft.

„Wir freuen uns sehr über den Gewinn des Staatspreises, da diese externe Auszeichnung nachweist, dass die Volkshochschule mit ihrem vielfältigen Programm auf dem richtigen Weg ist. Diese Auszeichnung ist für uns ein Ansporn, uns weiter zu verbessern und die Menschen, die zu uns kommen, bestmöglich in ihren Bildungswegen zu unterstützen.“ erklärt der Geschäftsführer Stefan Fischnaller.



Das Team der Volkshochschule Götzis freut sich über die Auszeichnung.

# Volkshochschule Götzis staatlich ausgezeichnet

Bildungsstätte gewinnt Staatspreis für Unternehmensqualität.

**GÖTZIS** Auch im Jahr 2019 hat sich die Volkshochschule Götzis wieder für den Staatspreis beworben und neulich konnten Geschäftsführer **Stefan Fischnaller**, sein Stellvertreter **Bastian Kresser** und das VHS-Team in Wien im Rahmen eines Festaktes die Auszeichnung „Staatspreis für Unternehmensqualität“ in der Kategorie Non-Profit-Organisationen entgegennehmen. Der Preis wird vom Wirtschaftsministerium und der Quality Austria jährlich vergeben.

Ein Assessorenteam der Quality Austria hatte Ende März im Rahmen eines Assessments die Volkshochschule Götzis auf Herz und Nieren geprüft und anschließend festgehalten: Die Volkshochschule Götzis beschäftigt



Das Team der Volkshochschule Götzis freut sich über die Auszeichnung. QUALITY AUSTRIA

sich seit vielen Jahren intensiv mit dem EFQM Excellence Modell und stellt sich regelmäßig der externen Bewertung. Sie verfügt über ein beeindruckend hohes Maß an Unternehmensqualität,

welches im österreichischen Vergleich auf sehr hohem Niveau liegt. Besonders positiv sticht der Bereich der gesellschaftsbezogenen Ergebnisse hervor. Der charismatische Elan des Geschäfts-

führers motiviert alle Beteiligten zu neuen und innovativen Angebotsideen, das klassische VHS-Angebot wird permanent weiterentwickelt. Die strategischen Ziele der VHS Götzis sind klar definiert, die Organisation hat sich in allen Bereichen weiterentwickelt und konnte durch viele Maßnahmen ihre Agilität beweisen. „Wir freuen uns sehr über den Gewinn des Staatspreises, da diese externe Auszeichnung nachweist, dass die Volkshochschule mit ihrem vielfältigen Programm auf dem richtigen Weg ist. Diese Auszeichnung ist für uns ein Ansporn, uns weiter zu verbessern und die Menschen, die zu uns kommen, bestmöglich in ihren Bildungswegen zu unterstützen“, erklärte Stefan Fischnaller.

# Volkshochschule: Kurse könnten teurer werden

**Aus dem Gerichtssaal**

Von **Seff Dünser**  
neueredaktion@neue.at

**Denn nach Gerichtsurteil muss Bildungseinrichtung Kursleiter als Dienstnehmer entlohnen und für sie Sozialversicherungsabgaben zahlen.**

**K**urse an Volkshochschulen (VHS) könnten für Teilnehmer demnächst teurer werden. Denn der Bildungseinrichtung drohen höhere Personalkosten. Denn wäre jedenfalls dann so, sollte die aktuelle Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts (BVG) Bestand haben. Demnach müssten Kursleiter als Dienstnehmer

beschäftigt werden, für die der Dienstgeber bei der Gebietskrankenkasse (GKK) Sozialversicherungsabgaben zu bezahlen hat. Ebenso wären Dienstgeberbeiträge für die Arbeitslosenversicherung zu entrichten.

**Unterschiedliche Definition.** Bislang beschäftigten Volkshochschulen Kursleiter als freie

Dienstnehmer, die sich selbst zu versichern haben. Das Bundesverwaltungsgericht stuft Kursleiter aber nicht als freie Dienstnehmer ein, sondern als angestellte Dienstnehmer. Rechtlich argumentiert das Gericht dabei vor allem damit, dass Kursleiter gegenüber der Volkshochschule weisungsgebunden seien. So bestimme die

Volkshochschule, wann und wo und unter welchen Bedingungen Kurse abzuhalten seien.

Die BVwG-Entscheidung wurde gestern während eines Arbeitsgerichtsprozesses am Landesgericht Feldkirch gleich zu Beginn thematisiert. Dabei sagte der Anwalt der beklagten Unterländer Volkshochschule, möglicherweise werde die Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts noch beim Verwaltungsgerichtshof (VwGH) in Wien bekämpft werden. Die bisherige Rechtsprechung zur strittigen Frage sei unterschiedlich. Die Volkshochschule habe die klagende Ex-VHS-Kursleiterin als freie Dienstnehmerin betrachtet.

Die Klägerin forderte mit ihrer Klage von der beklagten VHS 20.900 Euro. Sie nahm aber am Montag den Vergleichsvorschlag der Volkshochschule zur Beendigung des Prozesses ohne Ur-

teil an. Der Geschäftsführer der beklagten VHS bot ihr 7500 Euro an. Er nahm, ausgehend von der BVwG-Entscheidung, 15.000 Euro als Bemessungsgrundlage an und halbierte diesen Betrag für eine gütliche Einigung.

**Beiträge eingefordert.** Die Vorkarlsruher Gebietskrankenkasse (VGKK) hatte in ihrem Bescheid festgelegt, dass die Unterländer Volkshochschule für die klagende Ex-Kursleiterin voll versicherungspflichtig sei. Diesen Bescheid hat die VHS beim Bundesverwaltungsgericht bekämpft. Das BVwG hat die VHS-Versicherungspflicht grundsätzlich bejahen, wenn auch mit Einschränkungen.

Nun werde die GKK von der Volkshochschule Sozialversicherungsbeiträge für ihre Kursleiter einfordern, sollte es bei der BVwG-Entscheidung bleiben, sagte der Feldkircher Arbeitsrichter gestern im Gerichtssaal.

### Anzahl der Teilnahmen in den Arge-EB-Einrichtungen

	Teilnahmen aus Eigenveranstaltungen	Teilnahmen aus Gastveranstaltungen	gesamt
• 2011	97.128	28.291	125.419
• 2012	99.539	28.786	128.325
• 2013	92.854	30.470	123.324
• 2014	102.612	33.963	136.575
• 2015	106.126	32.560	138.686
• 2016	118.911	33.647	152.558
• 2017	125.707	33.930	159.637
• 2018	116.565	31.058	147.623



Die Erwachsenenbildung hat in Vorarlberg einen hohen Stellenwert.

DREAMSTIME

### BILDUNG

## Leichter Rückgang bei Erwachsenenbildung

Die Teilnehmerzahlen der Vorarlberger Erwachsenenbildung 2018 waren im Vergleich zu 2017 rückgängig. Dies hat mit der geringeren Zahl an Deutschkursen für Flüchtlinge zu tun.

Von Sebastian Rauch  
sebastian.rauch@neue.at

Die Jahre 2016 und 2017 waren für die Arbeitsgemeinschaft Vorarlberger Erwachsenenbildung außerordentliche Jahre. Insgesamt haben 312.195 Personen binnen zwei Jahren das Veranstaltungsangebot genutzt. 2017 war mit 159.637 Teilnehmerinnen und Teilneh-

mern sogar das erfolgreichste Bildungsjahr seit der Gründung der Arbeitsgemeinschaft.

Wie der Geschäftsbericht 2018 zeigt, gingen die Anmeldungen im Vorjahr leicht zurück. Mit 147.623 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, nützten 2018 rund 10.000 Personen weniger das Arge-Angebot als noch 2017. „Der Grund liegt darin, dass wir 2016 und 2017 sehr viele Deutschkurse

für Flüchtlinge angeboten haben. Das hat den Teilnehmerschnitt nach oben geschraubt. Im Vorjahr war das nicht mehr so stark der Fall. Auf die vergangenen Jahre gesehen, können wir aber ein ständiges Wachstum beobachten“, erklärt Arge-Projektleiter Stefan Fischnaller.

**1.800.000 Teilnehmereinheiten.** 2018 wurden insgesamt 8079 Kurse,

Vorträge und Seminare angeboten, die zusammengerechnet 1.800.000 Teilnehmereinheiten beinhalteten. Zum Vergleich: 2017 waren es 8502 Veranstaltungen, die von der ARGE angeboten wurden. Trotz des Rückgangs zeigen sich die Verantwortlichen mit der Entwicklung zufrieden. Ein Blick auf die Statistik zeigt ein klares Ansteigen der Kursbesucherzahlen. „Es ist uns gelungen, bei einer gleichbleibenden Mitarbeiteranzahl unsere Tätigkeit in den vergangenen Jahren auf einem hohen Niveau zu stabilisieren“, sagt Fischnaller.

Derzeit sind 62 Vollzeit-Beschäftigte in der Vorarlberger Erwachsenenbildung tätig. Unterstützt werden diese von 170 Teilzeitkräften und 376 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Somit sind insgesamt 608 Personen im abgelaufenen Jahr in der Erwachsenenbildung engagiert. Dieser Personalstand mache es mög-

lich, in besonderen Situationen auf Herausforderungen, wie jene der letzten Jahre zu reagieren. „Zahlreiche Erwachsenenbildungseinrichtungen konnten in den letzten drei Jahren ihre Flexibilität unter Beweis stellen, als es galt, auf neue gesellschaftliche Herausforderungen wie den Deutschwerb für Menschen mit Migrationshintergrund rasch und effizient zu reagieren“, sagt Elisabeth Schwald von der Volkshochschule Bludenz.

**24 Mitglieder.** Die Arbeitsgemeinschaft Vorarlberger Erwachsenenbildung wurde 1972 gegründet und setzt sich mittlerweile aus 24 Mitgliedern zusammen. Neben den Vorarlberger Volkshochschulen sind unter anderem auch die Akademie der Lebenshilfe Vorarlberg, die Berufs- und Bildungsinformation Vorarlberg oder das Referat für Erwachsenenbildung der Vorarlberger Landesregierung Arge-Mitglied.



## VOLKSHOCHSCHULE GÖTZIS FEIERT MATURANTEN

**78 Berufsreifeprüfungs-Absolventen erhielten ihre Maturazeugnisse.**

Landesschulinspektor Franz Josef Winsauer überreichte gemeinsam mit Stefan Fischnaller, Direktor der VHS Götzis und Bastian Kresser, Leiter der Berufsreifeprüfung (BRP) im Festsaal der Volkshochschule Götzis am Garnmarkt das Maturazeugnis an die Absolventen der BRP.

**Eine besondere Leistung**

Es ist eine besondere Leistung, das Unterfangen BRP entweder als intensiven Tageskurs oder neben der Arbeit und sonstigen Verpflichtungen einzugehen. Viel Lernaufwand, gutes Zeitmanagement und eine Menge Durchhaltevermögen sind dafür notwendig. Und doch beschließen immer Menschen aus allen Altersgruppen, die Matura auf diesem Weg nachzuholen. Die Gründe dafür sind sehr verschieden: Sei es der Wunsch eines Studiums an einer Universität oder Fachhochschule, bessere Berufschancen oder persönliche Weiterentwicklung. Bereits über 1.200 Absolventen

„Wir können bereits auf über 1.200 Studenten zurückblicken, die in den letzten 19 Jahren die Berufsreifeprüfung an der VHS Götzis erfolgreich ab-



Das Festzelt vor der Volkshochschule war brechend voll, die Götzner und die dänischen Gäste hatten bereits am ersten Abend viel Spaß miteinander.

solviert haben“, teilt Bastian Kresser stolz mit. „Und ganz besonders freue ich mich über die hohe Erfolgsquote unserer Teilnehmer.“

Mit den Maturanten feierten beim Maturavalet am Garnmarkt die Familien, Partner und Freunde der stolzen Absolventen.

Im September beginnen wieder neue Lehrgänge, für die gerne noch Anmeldungen entgegen-genommen werden. Ein Infoabend, an dem Interessierte alle Informationen erhalten, findet am Donnerstag, dem 29. August 2019 um 18.30 Uhr in der VHS Götzis statt.

# DIE NEUEN KURSPROGRAMME SIND DA!

Die fünf Vorarlberger Volkshochschulen bieten über 1.300 Veranstaltungen in ihren Herbst-/Winterprogrammen.



**VHS Bludenz:**  
30 Jahre VHS Bludenz. Viel Bewährtes, viel Neues im Jubiläumssemester Herbst 2019: ca. 280 Kurse.  
Tel. 05552 / 65205 oder [www.vhs-bludenz.at](http://www.vhs-bludenz.at)



**VHS Götzis:** Schnell – kompetent – innovativ und nahe am Kunden. 350 Angebote – Vielfältige Weiterbildung mitten im Rheintal.  
Tel. 05523 / 551500  
[vhs-goetzis.at](http://vhs-goetzis.at)



**VHS Bregenz:** 280 Kurse in 22 Gemeinden. Anmeldung und Information: VHS Bregenz Römerstraße 14/1  
Tel. 05574 / 525240  
[vhs-bregenz.at](http://vhs-bregenz.at)



**Schlosserhus:** Unsere Keramikwerkstatt öffnet jeden Mittwoch die Türe für junge Künstler! Gesund und fit durch den Winter mit Fitness- und Gesundheitskursen. Tel. 05522 / 46562  
[schlosserhus.at](http://schlosserhus.at)



**VHS Hohenems:**  
Über 250 spannende Angebote in Hohenems und Dornbirn. Informationen unter Tel. 05576 / 773383 oder [vhs-hohenems.at](http://vhs-hohenems.at)

Das mit ...  
Großen  
eigen die  
attdessen  
genannte  
Giusep-  
bsage in  
tzer von  
nur für  
(„See-  
zurück.  
auskar-  
stspiel-

Das mit ...  
Einar Hämmerle an seinem Arbeitsplatz in  
der Telefonzentrale.  
ST10

am gesellschaftlichen Leben teil-  
nehmen können. HA

# Hilfe für lebensbegleitendes Lernen

## Geld aus der Landes- kasse für VHS-Kurs zum Pflichtschulab- schluss.

**BREGENZ** Qualifizierung und Arbeitsmarktintegration haben einen hohen Stellenwert. So wurde für die Durchführung eines Lehrgangs zum Nachholen des Pflichtschulabschlusses ein Landesbeitrag in Höhe von bis zu 138.000 Euro freigegeben. „Dem lebensbegleitenden Lernen wird weiterhin hohe Priorität eingeräumt“, begründet

Bildungslandesrätin Barbara Schöbi-Fink die finanzielle Unterstützung. Neben der Landesförderung für das Abhalten von Lehrgängen zur Berufsaufbereitung, für das klassische Veranstaltungsprogramm sowie das Projekt Basisbildung, die an die Volkshochschulen Vorarlberg gehen, fließt auch ein beträchtlicher Beitrag an die VHS Götzis, die einen Pflichtschulabschlusskurs durchführt. Davon kommen aus Bundesmitteln wiederum 50 Prozent retour. LH Wallner argumentiert die Ausgaben für Bildung und Qualifizierung mit den

Perspektiven und Chancen, die damit verbunden sind: „In Vorarlberg soll ein breit gefächertes und qualitativ wertvolles Angebot für all jene zur Verfügung gestellt werden.“ Im Vordergrund steht damit die Verbesserung der persönlichen Chancen für jede und jeden Einzelnen, unterstreicht Wirtschaftsreferent LSth. Karlheinz Rüdiger: „Mit den Landesbeiträgen ist es möglich für alle Interessierten einen offenen und niederschweligen Zugang zu gewährleisten“. Am jetzt neu genehmigten Lehrgang können 20 Personen kostenlos teilnehmen.



... 65 JAHR  
der erste T  
Roman „D  
gehört zu  
reichsten  
hunderts  
Fantasy-Li  
der Roma  
verkauft.